

Verleihung des 1. Niedersächsischen Schulsportpreises des Deutschen Sportlehrerverbandes (DSLVL) Niedersachsen

Es war eine illustre Runde, die sich am 23.09.2020 in der Akademie des Sports in Hannover zusammengefunden hatte. Nicht nur der Vorstandsvorsitzende des LSB Niedersachsen, Herr Rainhard Rawe sowie Herr Karsten Taeger als Vertreter der Landessportjugend waren dem Ruf des DSLVL Niedersachsen gefolgt, auch Kultusminister Grant Hendrik Tonne war persönlich anwesend, um drei Schulen auszuzeichnen, die während der ersten Phase der Corona- Pandemie, also von März bis Juni des Jahres und nach der Wiederöffnung der Schulen durch kreative Konzepte und Angebote rund um Sport und Bewegung besonders aufgefallen waren. Zwölf Schulen hatten sich mit kurzen Videoclips um diesen Preis beworben, der in Zusammenarbeit mit der Firma Sport-Thieme in diesem Jahr das erste Mal verliehen wurde.

Bedingt durch die aktuelle Situation konnte die Ehrung, welche ursprünglich im Rahmen des abgesagten Grundschulsporttages stattfinden sollte, nur mit einer sehr begrenzten Teilnehmerzahl durchgeführt werden.

In seiner Begrüßung betonte der Präsident des DSLVL Niedersachsen, Dr. Daniel Möllenbeck, dass die Situation im Schulsport seit den Schulschließungen im März dramatisch war. Vielen Schüler*innen fehlte die einzige Bewegungszeit pro Woche. Einige bewegten sich wochen- und monatelang überhaupt nicht, durften teilweise sogar die Wohnung aus Angst vor Ansteckung nicht verlassen, hatten hohe Inaktivitäts- und Bildschirmzeiten. Ungleichheiten verschärften sich. Umso wichtiger waren die Bemühungen vieler Schulen und Kollegien, die Schüler*innen auch im Homeschooling zu Bewegung und Sport zu motivieren und den Kontakt zu halten. Der niedersächsische Kultusminister Grant Hendrik Tonne schloss sich dieser Einschätzung an und bedankte sich bei allen Lehrkräften sowie dem DSLVL für die geleistete Arbeit.

Als Siegerschule des Niedersächsischen Schulsportpreises wurde die Evangelische IGS Wunstorf ausgezeichnet. Ausschlaggebend für den Sieg war bei dieser Bewerbung letztendlich das außergewöhnlich breite Angebot von Sport- und Bewegungsaktivitäten, welches von Kooperationspartnern wie den Recken aus Burgdorf oder den Fußballprofis von Hannover 96 mitgetragen wurde. Unter Nutzung von öffentlichen Online-Portalen wie YouTube wurde den Schüler*innen der Evangelischen IGS Wunstorf darüber hinaus eine zeitgemäße Ansprache in Form eines Bewegungstagebuchs dargeboten. Besondere Erwähnung fand auch der „Klassenmarathon“, bei welchem die Klassen trotz räumlicher Trennung gemeinsam eine komplette Marathondistanz bewältigten.

Platz zwei ging an die Kooperative Gesamtschule Hage-Norden. Bei dieser Bewerbung überzeugten vor allem die vielen kreativen Ideen der von den Lehrkräften ausgelobten „Sport-Challenges“, die offensichtlich auf große Resonanz bei der Schülerschaft stießen.

Mit dem dritten Platz wurde die Grundschule Am Lindhof aus Syke prämiert, der es in einem 5-minütigen Video gelang ganz deutlich aufzuzeigen, dass Schule immer eine Gemeinschaft darstellt, in der eben nicht nur Lehrkräfte und Schüler, sondern auch Eltern und Erziehungsberechtigte gemeinsam an einem großen Projekt arbeiten.

Einig waren sich die Mitglieder der Jury darin, dass alle eingereichten Beiträge herausragende Leistungen der gesamten Schulgemeinschaft darstellten, um in schwierigen Zeiten mehr Bewegung und Sport in den Alltag der Schüler*innen zu bringen.